

Liebe Lektorinnen und Lektoren,
liebe Leserinnen und Leser,

es wird sich nicht verhindern lassen, dass Sie diese Ausgabe womöglich etwas später erhalten, als Sie das gewohnt sind. Leider kamen einige unglückliche Umstände zusammen, die in der Summe dazu geführt haben, dass wir erst ziemlich knapp vor dem ersten betroffenen Gottesdienst helfen können.

Manche Predigten kamen später als erhofft, manche Korrekturen haben sich verzögert und wenn dann noch Krankheiten dazukommen, lassen sich geplante Termine nicht einhalten. Wir hoffen trotzdem, dass es gerade noch so reicht. Und wir hoffen, künftig wieder pünktlicher zu sein.

Neben dieser Vorbemerkung darf ich an dieser Stelle auch meine Freude und meinen Dank aussprechen. Denn es ist uns gelungen, für die Korrekturleserin, die kürzlich ausgestiegen war – Frau Elke Wittenberg aus Kassel, der ich hier im Namen des gesamten Teams noch einmal herzlich für ihr Engagement danke – zwei Menschen zu finden, die bereits ab dieser Ausgabe bereit sind, uns beim Korrekturlesen zu helfen: Ingeborg Polzer aus Memmingen und Reinhard Otto aus Pforzheim. Herzlich willkommen im Team und viel Freude bei der wichtigen Aufgabe. Auf diese Weise lässt sich die Arbeit jetzt noch ein wenig besser verteilen. Und die Aussicht auf die kommenden Jahre ist damit auch eine erfreuliche.

In dieser Ausgabe erhalten Sie wieder acht Predigten für eine zentrale Phase der christlichen Verkündigung, nämlich für die Passions- und Osterzeit.

Immer wieder trifft sie auf Erfahrungen zum Zustand dieser Welt, in der sie sich bewähren muss. Wir erhoffen uns Orientierung und Halt in einer Zeit, in der fast alles ins Wanken zu geraten droht. Und es scheint, als sei der Blick auf das begonnene Jahr noch bedrohlicher, als es im abgelaufenen Jahr den Anschein hatte.

Umso dringender sind wir auf Gottes Zuwendung und Segen angewiesen und wünschen sehr, dass die hier vorliegenden Predigten dazu einen Beitrag leisten.

In diesem Sinn grüßt Sie alle herzlich, auch im Namen von Prof. Dr. Christoph Barnbrock, Pfarrer Martin Rothfuchs, Elisabeth Briele, Jörg Figge, Reinhard Otto, Ingeborg Polzer, Sabine Richter und Ursula Brunn-Steiner,

Pfarrer Andreas Schwarz, Pforzheim – im Januar 2024